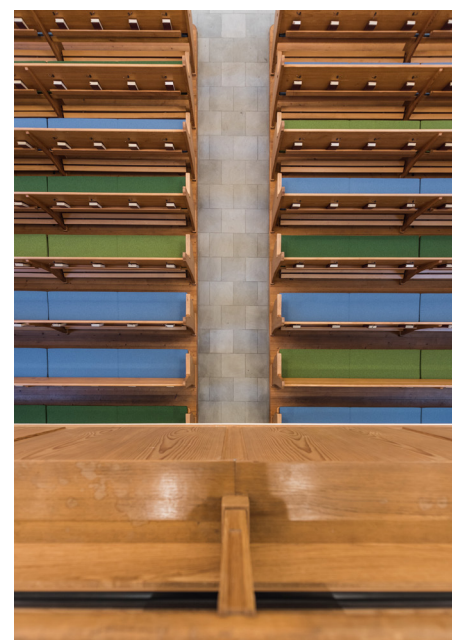


Kirche Neftenbach



Projekt	Sanierung Kirche Neftenbach
Standort	Neftenbach
Auftraggeberin	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Baujahr	1466
Ausführung	2017
Bauzeit	5 Monate
Architekturleistungen	Projekt, Ausführungsplanung, Realisierung
Projektleitung	Markus Bellwald
Team	Marc Vock

Kirche Neftenbach

Die Kirche wurde um 1466 erbaut. Bis heute sind verschiedene Renovationen und von 1840 bis 1843 ein Neubau des Langhauses erfolgt. 1979 ging die Kirche dann ins überkommunale Schutzinventar über. 1998 wurde die Kirche im Innern umfassend renoviert und die Gebäudetechnik modernisiert.

Geschichtlich

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde beschloss nun den nächsten Schritt zu tun. Die Kirche soll gemäss dem Konzept „offene Kirche“ dem Publikum zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig wird die Gebäudetechnik zusammengefasst und zentral gesteuert. Die dunklen Verfärbungen an den Wänden der Kirche veranlassen die Kirchgemeinde, den Kircheninnenraum zu sanieren.

Farben, Möbel, Polsterungen, Beschriftungen und Beleuchtung werden überprüft, neu interpretiert und harmonisch zusammengefügt werden. Spezielles Augenmerk gilt den floralen Mustern im Chor und den Bibelsprüchen an den Wänden im Kirchenschiff.

Alle Arbeiten fügten sich in ein Gesamtprojekt ein, die Absicht war, das Gute zu achten und zu erhalten, seine Werte zu zeigen, hervorzuheben, verbessern und dabei die Geschichte des Hauses sorgfältig weiterzuschreiben in's Heute. Ein Trio von warm-hellen Farbtönen wurde auf die drei Zonen Entrée / Schiff / Chor verteilt, die Folge führt durch die Aufhellung pro Zone nach vorne zum Licht. Beim Eintreten empfängt der Vorraum in hellem Ocker, heisst zusammen mit dem goldigen Teppich willkommen. Weiter zum Licht führt der Weg in das Kirchenschiff, abgetöntes Weiss mit Anteil Ocker schafft eine warme Raumstimmung. Das Wandtäfer im gleichen Farbton gibt dem Raum mehr Höhe und Eleganz, die Kassetten-Struktur bildet ein feines Schattenbild auf der Fläche und verrät den Untergrund. Nochmals weiter nach vorn wird der Blick zum hellsten Raum geleitet, der Chor in reinem Alabaster-Weiss, als unbunter Begleiter der Glasmalereien in starken Bunt tönen.

